

# Om Swastiastu !

Unter soviel Profijournalisten  
gehör ich nur zu den Statisten.  
Doch wer nicht wagt, wer ´s nicht probiert,  
so reimte ich ganz ungeniert.

Superlativstadt Singapur.  
Alles perfekt ! Fehlt nur Band Pur.  
Unser Hotel Pan Pacific,  
oh es war besonders schick.

Stockwerksluftkampf in die Höh,  
oh wie war die Aussicht sheh.  
Luxushotel Marina Bay.  
Herrlich, schön ! Wir war ´n dabei.

In Singapur hat uns Alvin Chong geführt  
voller Lob ihm dafür gebührt.  
War das in Bali noch zu toppen?  
Oh ja ! Er kann uns sogar foppen.

I Nengah Sukada  
war für uns alle da.  
Perfekt kennt er sich in Bali aus,  
musikalisch kam er groß heraus.

Im Dschungelhotel Alila  
war, ein Feiluftbad am Zimmer da.  
Eine Riesenbaumasse formiert  
gekonnt, in den Steilhang komponiert.

In Bali fällt besonders auf,  
das Müllproblem zuviel, zu Hauf !  
Zweiradrevolution auf balinesisch  
spürt man hier schon fast chinesisches.

Schwer schuftet der Bauer im Reis  
schmeckt uns da noch diese Speis!  
Neka Art, viel balinesisch ´ Kunst.  
Flashverbot trotz feuchtem Dunst,

Es kräht der Hahn. Es bellt der Hund.  
Legong blieb weiter ohne Schwund.  
Zu Fuß ging ´s, s ´wurd immer toller,  
1 „Doller“ für Tempelfahrt mit Roller!

Mancher kann es kaum erwarten,  
1 Euro für 10 Tempelkarten.  
I für Mann und Ni für Frau  
jeder in Bali d ´rauf vertrau !  
Mahakgiri Panoramalokal

versteckt im Dschungel 1. Wahl.  
Dazu ein Reisterrassenblick,  
einmalig ! Super, ohn ´ Kritik.

Sudaka tönt nach dem Desert,  
auf einer Rindik, sei nicht schwer.  
Täglich auf dem Frühstückstisch  
liest sich die LkZ druckfrisch.

In Bali voller Harmonie,  
fast eine Tempelsymphonie  
Nicki erklärt uns längs und breit  
gar vieles, jede Tempeleinzelheit.

Doch ich bestünde nicht den Test für Tempel,  
so bleib ich halt ein „Tempelsembel“.  
Bunt gemischt das Reisealter.  
Die Jugend fehlt, begrenzt kein Alter.

Herr Stobitzer von Profalis,  
Zeitdruck wie einst für Novalis.  
Die Teilnehmer mehr grau wie blond,  
passt Renate G. gar zu James Bond ?

Nein , sie partnert Thomas Krúg,  
der hat vom Filmen nicht genug.  
Frau Ulmer - so schön – miniberockt  
gleich zur nächsten Reise lockt.

Erfahren, mit Überblick im Ganzen,  
einmal mehr durch Udo Jansen.  
Herr Ulmer stark mit Tatendrang,  
was er auch anfasst – es gelang !

Modisch gestylt mit seiner Brille  
ihm entgeht nichts, so sein starker Wille  
Gibt es Kritik für meinen Reim ?  
Ging es gar manchem auf dem Leim ?

So zitier ich einfach Eugen Roth,  
der ist zwar längst schon mausetot:  
„Oft führ man gern aus seiner Haut,  
doch wenn man prüfend um sich schaut,  
entdeckt man eine Vielzahl Häute  
in die zu fahren auch nicht freute.  
Diese Reise war von A – Z  
sehr schön ! Dank dem Team von LKZ.  
Bald sind im Alltag, wir zu Haus,  
die Reise endet. Mein Reim ist aus.  
Schnell noch für Nicki, - deutsch beschlagen,

etwas aus dem schönen Schwaben  
nicht auf balinesisch ! S ´ klingt fast wie chinesisch.  
Das war auch im Tempel unserer Schwaben  
schon in der Mäulesmühl ´ zu haben.

Nein, nur auf gut schwäbisch:

I han amôl oin kennt ghedd  
der hôdd oine kennt ghedd.  
Ond dia hôdd a Kend ghedd.  
Abber net von dem den ih han kennt ghedd,  
denn der hat nedd kennt ghedd.  
Aber der hat oin kennt ghedd ond  
der hôdd kennt ghedd  
ond von dem hat se des Kend ghedd.  
Ond hätt se deen nedd khennt ghedd,  
dann hedd se au koi Kend ghedd.

Allen Reiseteilnehmern freundlichst gewidmet von Hans Noller – 19.11.2013

